

Während der hundert Tage der Operation Kursk warf die Russische Föderation mehr als dreitausend gelenkte Bomben ab

13.11.2024

Die Russen warfen 3.243 gelenkte Bomben und 356 ungelenkte Raketen auf ihr eigenes Land ab, machten ihre eigenen Siedlungen platt und töteten ihre eigenen Bürger.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Russen warfen 3.243 gelenkte Bomben und 356 ungelenkte Raketen auf ihr eigenes Land ab, machten ihre eigenen Siedlungen platt und töteten ihre eigenen Bürger.

Die Operation der Verteidigungstreitkräfte in der Region Kursk hat 100 Tage gedauert. In dieser Zeit hat der Feind sein eigenes Territorium 11578 Mal beschossen. Dies meldete das Einsatzkommando des Nordens am Mittwoch, den 13. November.

Die Streitkräfte der Ukraine gaben an, dass die Russen 3.243 gelenkte Luftbomben und 356 ungelenkte Flugkörper auf ihr eigenes Land abgeworfen haben, indem sie ihre eigenen Siedlungen eingeebnet und ihre Bürger getötet haben.

„Heute ist es 100 Tage her, dass die ukrainischen Verteidigungskräfte die Operation Kursk begonnen haben. In dieser Zeit hat der Feind sein eigenes Territorium 11.578 Mal beschossen (51.456 Explosionen). Sie haben ihre eigenen Siedlungen dem Erdboden gleichgemacht und ihre eigenen Bürger getötet. Sie haben 3.245 NARs auf ihr eigenes Land abgeworfen, 2.462 Sprengsätze aus Drohnen abgeworfen und 2.175 FPV-Drohnen eingesetzt“, heißt es in der Nachricht weiter.

Im Gegenzug verbrannten ukrainische Soldaten Dutzende von gepanzerten Fahrzeugen und vernichteten Hunderte von Feinden in Richtung Kursk.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.